

# Ausbildung zum Pistenretter

## Profis an den Schnittstellen der Rettungskette

**Inklusive  
COVID-19-  
Schulung!**



# Ausbildung zum Pistenretter

Eine gut funktionierende Rettungskette ist in Notsituationen ein Garant für schnelle und professionelle Hilfe am Berg. Dabei müssen alle Teilschritte von der qualitativ hochwertigen Erstversorgung des Verletzten über den sicheren Abtransport und die Übergabe an ein Rettungsmittel bis hin zur medizinischen Behandlung effizient organisiert werden. Obwohl die Pistenrettung in Österreich keinen expliziten gesetzlichen Regelungen unterliegt, ist es notwendig, den Pistenrettungsdienst und die Schnittstellen zu deren Partnern gut zu strukturieren und zu trainieren.

Mit der dreitägigen Ausbildung zum „Pistenretter“ ist es nun gelungen, eine optimale Grundausbildung mit fundiertem Basiswissen und einer praxisnahen Schulung für den Einsatz am Berg zu gewährleisten. Die Fachgruppe Seilbahnen (WK Tirol) hat gemeinsam mit dem Ausbildungszentrum des Roten Kreuzes Innsbruck und der Bergrettung Tirol ein neues Paket geschnürt, welches dem Pistenretter von heute eine professionelle Ausbildung anbietet und einen zertifizierten Abschluss ermöglicht.

Diese Ausbildung eignet sich grundsätzlich für den Pistenrettungsdienst im Winter, richtet sich aber auch an den Rettungsdienst im Sommer (Bikeparks, Sommerangebote am Berg). Im Fokus steht immer eine möglichst professionelle Patientenversorgung mit einem optimalen Schnittstellenmanagement!

Die TeilnehmerInnen schließen den Lehrgang mit einem Zertifikat der Wirtschaftskammer Tirol ab. Außerdem wird ihnen ein Pistenretter-Patch verliehen.

## Inhalt

### Tag 1

- Begrüßung
- Anforderungen an den Pistenretter (Sommer und Winter – von der Loipe bis zum Bikepark)
- Der Notfallpatient (Erkennen/C-ABCDE-Schema, ...)
- Mittagspause
- Erkrankungen und internistische Notfälle
- Verletzungen und traumatologische Notfälle

### Tag 2

- Outdoor-Training auf der Piste/im Bikepark Muttereralm
- Notfallmedizin auf der Piste und im Bikepark (BASIC, Versorgung von internistischen Notfallpatienten)
- Mittagspause
- Skilltraining: Skidoo, Akja, Bahn, Pistengeräte, ...
- Notfallmedizin auf der Piste und im Bikepark (BASIC, Versorgung von traumatologischen Notfallpatienten)

### Tag 3

- Spezielle Notfälle
- Mittagspause
- Dokumentation/Schnittstellenmanagement
- Rechtliche Grundlagen
- Wissensüberprüfung/Kursabschluss Modul 1

## Zielgruppe

Verantwortliche des Pistenrettungsdienstes, der Loipenrettung und des Rettungsdienstes in Bikeparks und anderen Sommerangeboten

## Termin

**Ausbildung:** 24.11.20–26.11.20, Di-Do, 09.00–17.30

**Dauer:** 10 LE

**Beitrag:** 775 Euro

Für das Frühjahr 2020 sind weitere Ausbildungstermine geplant, bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei uns nach.

## Voraussetzungen

Für den Besuch der Ausbildung ist ein absolvierter 16-h-Erste-Hilfe-Kurs notwendig. Der Nachweis muss am Beginn des Kurses vorgelegt werden.

MitarbeiterInnen von Mitgliedsunternehmen der Fachgruppe Seilbahnen erhalten für die Absolvierung des 16-h-Erste-Hilfe-Kurses eine Förderung. Bitte wenden Sie sich dazu an die Fachgruppe Seilbahnen

**Kontakt:** Fachgruppe der Seilbahnen  
T: 0590905-1258, E: [verkehr@wktirol.at](mailto:verkehr@wktirol.at)



Foto: Bergbahnen Sölden

## KooperationspartnerInnen

Das WIFI Tirol bietet diese Ausbildung in Kooperation mit folgenden Partnern an:

- Fachgruppe Seilbahnwirtschaft der Wirtschaftskammer Tirol
- Bergrettung Tirol
- Österreichisches Rotes Kreuz, Ausbildungszentrum Innsbruck
- Muttereralmbahn



**INNS' BRUCK**  
**MUTTERER**  
**ALM**



**OAMTC | FLUGRETTUNG**



*Aus Liebe zum Menschen.*

#### Information und Anmeldung

WIFI der Wirtschaftskammer Tirol  
Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck

Johanna Hassler

t: 05 90 90 5-7266

e: johanna.hassler@wktirol.at

*Das WIFI erfüllt seit 1995 die jeweils höchsten  
Qualitätskriterien im Bildungsbereich.*

*Stand: September 2020*

